

GEMEINDE-INFO

6. Februar 2014 | Nr. 6



ENGELBERG
EINWOHNERGEMEINDE

DORFSTRASSE 1 | POSTFACH 158 | 6391 ENGELBERG | WWW.GDE-ENGELBERG.CH

AUS DER RATSSITZUNG

Der Einwohnergemeinderat hat sich an der Sitzung vom 29. Januar 2014 mit folgenden Themen befasst:

Geschäfte	Ergebnis
3 Baubewilligungsgesuche	Baubewilligungen unter Auflagen erteilt
1 Voranfrage zu geplantem Bauvorhaben	beantwortet
Musikschule: Lohnharmonisierung der Musikschullehrpersonen	An der Lohnharmonisierung analog Beschlüssen Partnergemeinden zugestimmt
Ortsplanung: Gesuch um Umzonung der Parzelle Nr. 437 von der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen ÖB in die Gewerbe- und Wohnzone GW3	Umzonungsgesuch an die kantonalen Stellen zur Vorprüfung eingereicht
Ersatzwahl Einwohnergemeinderat für den Rest der Amtsdauer 2012 bis 2016	Auslosung der Ordnungsnummern für die Reihenfolge auf dem Wahlzettel vollzogen
Versicherungswesen	Organhaftpflichtversicherung wird abgeschlossen
Neubau Schulhaus I	Bauwesen- und Bauherrenhaftpflichtversicherung wird abgeschlossen

Einwohnergemeinderat, 29. Januar 2014

GEMEINDE-INFO

ERSATZWahl IN DEN EINWOHNERGEMEINDERAT FÜR DEN REST DER AMTSDAUER 2012 BIS 2016; AUSLOSUNG DER ORDNUNGSNUMMERN

Die Wahlvorschläge für die Ersatzwahl eines Mitgliedes in den Einwohnergemeinderat Engelberg für den Rest der Amtsperiode 2012 bis 2016 wurden aufgrund der Bestimmungen im Abstimmungsgesetz überprüft und konnten in Ordnung befunden werden. Als nächster rechtlicher Schritt war die Auslosung der Reihenfolge der Wahlvorschläge zu Händen des Wahlzettels vorzunehmen. Der Einwohnergemeinderat Engelberg hat die Auslosung an der Sitzung vom 29. Januar 2014 vorgenommen und bestätigt folgendes Resultat:

Ausgeloste Ordnungsnummer	Bezeichnung des Wahlvorschlags
1	CVP Engelberg Robi Hurschler-Rohrer, 1959, Werkstattleiter, Hälmeweg 3, Engelberg
2	Parteilos Daniel Kuster, 1966, Vers. Experte, Oberbergstr. 3, Engelberg

Aufgrund dieser festgelegten Reihenfolge können die Wahlzettel in Druck gegeben werden. In der Woche vom 10. bis 14. Februar 2014 erfolgt die Zustellung des Stimmmaterials an die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger.

Einwohnergemeinderat, 29. Januar 2014

11 SPORTLERINNEN UND SPORTLER AUS ENGELBERG AN DEN OLYMPISCHEN SPIELEN IN SOTSCHI DABEI

Seit 1948 hat es das nicht mehr gegeben, dass so viele Sportlerinnen und Sportler mit Bezug zu Engelberg an den Olympischen Winterspielen teilnehmen durften. An der an diesem Wochenende im russischen Sotschi beginnenden Olympiade werden 4 aktuelle Sportmittelschüler und 7 ehemalige Absolventen der Sportmittelschule Engelberg an den Start gehen. Dies sind:

Kai Mahler (18), Fabian Bösch(16) und Luca Schuler (16) jeweils im Freeski, Verena Rohrer (17) im Snowboard Freestyle, Sanna Lüdi (27) im Skicross und die Alpinen Skifahrerinnen und Skifahrer Fränzi Aufdenblatten (33), Denise Feierabend (24), Dominique Gisin (28), Michelle Gisin (21), Wendy Holdener (20) und Silvan Zurbriggen (32).

Der Einwohnergemeinderat gratuliert zur Nomination und drückt allen ganz fest die Daumen.

EVALUATIONSBERICHT SCHNEESPORTZENTRUM VERÖFFENTLICHT

Das Bundesamt für Sport hat am vergangenen Donnerstag die Ergebnisse der Standortevaluation für ein nationales Schneesportzentrum veröffentlicht. Dabei handelt es sich um einen technischen Bericht der Expertengruppe des Bundesamtes für Sport, welcher jedoch keine Standortempfehlung abgibt. Bewertet wurde die Eignung der neun Standorte in Bezug auf die definierten Anforderungen für ein nationales Schneesportzentrum. In einem ersten Schritt wurden die Hauptfaktoren bewertet. Diese sind: Schneesicherheit des Skigebietes und des Zentrumstandortes, Erschliessung innerhalb des Standorts, Erreichbarkeit, Verfügbarkeit und Infrastruktur. In einem zweiten Schritt wurden diese und zahlreiche weitere Faktoren vertieft analysiert und bewertet.

Gemäss diesem Bericht erfüllte Engelberg die meisten Anforderungen sehr gut. Die Erschliessung innerhalb des Standortes ist gemäss dem Evaluationsbericht hervorragend. Ebenfalls schneidet Engelberg im Bereich Anreise und zentrale Lage am besten von allen Bewerbern ab. Abstriche mussten im Bereich Schneesicherheit hingenommen werden. Schlussendlich liegt Engelberg hinter den Destinationen Lenzerheide und Andermatt auf dem dritten Rang und wäre somit als Standort für ein Schneesportzentrum grundsätzlich geeignet. Der Evaluationsbericht wurde durch die Verantwortlichen des Bundesamtes für Sport sehr seriös und umfangreich erarbeitet. Aus Sicht des Einwohnergemeinderates Engelberg und seinen an diesem Projekt beteiligten Partnern besteht jedoch eine gewisse Diskrepanz in der Beurteilung der Schneesicherheit. Dieses Kriterium wird, völlig zu Recht, sehr hoch gewichtet. Allerdings stufen die Verantwortlichen der Engelberger Bewerbung die Schneesicherheit von Engelberg als höher ein, als dies im Evaluationsbericht des Bundes zum Ausdruck kommt. Der Einwohnergemeinderat Engelberg und seine Partner werden dies beim Bundesamt für Sport offiziell platzieren und anschliessend die weiteren Schritte abwarten.

Gemäss Bundesrat Ueli Maurer wird der Entscheid nicht allein auf der Grundlage des nun veröffentlichten Evaluationsberichts gefällt. Zu berücksichtigen seien etwa finanzpolitische Aspekte und aktuelle parlamentarische Vorstösse zur Förderung des Schnee-, Leistungs- und Breitensportes. In diesem Kontext wird der Bundesrat im ersten Halbjahr 2014 eine Aussprache führen und die weiteren Schritte festlegen.

Das Nationale Schneesportzentrum soll dereinst für Schulen optimale Voraussetzungen zur Durchführung von Schneesportlagern schaffen; es soll für Aus- und Weiterbildungskurse im Schneesport dienen wie auch möglichen Ansprüchen des Leistungssportes gerecht werden. Zudem soll sich der Betrieb dieses Zentrums nicht auf den Winter beschränken, sondern auch im Sommer zu Gunsten des Sports genutzt werden. Das Nationale Schneesportzentrum stellt für Engelberg eine aus volkswirtschaftlicher Sicht sehr grosse Chance dar. Dieses Zentrum würde eine hohe Wertschöpfung und zahlreiche neue Arbeitsplätze in unserer Region generieren.

BAUGESUCHE UND SONDERBEWILLIGUNGEN

Nachstehende Baugesuche werden gemäss Verordnung zum Baugesetz vom 7. Juli 1994 (Bauverordnung) Art. 29 Abs. 2 während zehn Tagen beim Bauamt Engelberg öffentlich aufgelegt. Gleichzeitig werden die benötigten Sonderbewilligungen angezeigt. Einsprachen gegen die beantragte Baubewilligung oder gegen die Sonderbewilligung sind bis **17. Februar 2014** schriftlich und begründet, im Doppel an den Einwohnergemeinderat Engelberg, Dorfstrasse 1, 6390 Engelberg, einzureichen (Bauverordnung Art. 31, 36 und 37).

- Gesuchsteller: Toni Odermatt, Engelbergerstrasse 40, 6390 Engelberg
- Bauvorhaben: Sanierung der Balkone und Überdachung Hauseingang
- Ort: Parzelle Nr. 1573, Engelbergerstrasse 40, GB Engelberg
- Zonen: W3
- Schutzgebiete: Gewässerschutzbereich Au
- Naturgefahren: Ue1, Ue2/4

Bauamt, 31. Januar 2014

SCHALTERÖFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDEVERWALTUNG

Montag bis Donnerstag	08.30 Uhr bis 11.30 Uhr 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag	08.30 Uhr bis 11.30 Uhr 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Auf Anfrage können auch Termine ausserhalb der Schalteröffnungszeiten vereinbart werden. Der Kundschaft wird zudem die Möglichkeit geboten, gewisse Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung rund um die Uhr über den Internetauftritt (eGovernment) zu nutzen.